Schauspielhaus Zürich : vier Schweizer Uraufführungen und zwei Jubilare

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **34 (1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775874

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

David Wechsler

Max Frisch

Friedrich Dürrenmatt

Paul Burkhard. Photos ATP

Schauspielhaus Zürich

Vier Schweizer Uraufführungen und zwei Jubilare

Das Schauspielhaus Zürich eröffnete die neue Spielzeit – die erste unter der Direktion Kurt Hirschfelds – vielversprechend mit Shakespeares «Hamlet» – und der Ehrung von

Wege zu Rahel

Schauspiel von David Wechsler

zwei verdienstvollen, langjährigen Mitarbeitern. Direktor Kurt Hirschfeld zeichnete im Anschluß an die Première den Bühnenbildner Teo Otto, der mit «Hamlet» sein 400. Bühnenbild geschaffen hat, und den Regisseur Leopold Lindtberg, der seine 150. Regiearbeit damit abschloß, mit der «Goldenen Nadel» des Schauspielhauses aus.
Kontinuität und aktive Dramaturgie – diese beiden Begriffe umreißen Weg und Ziel der neuen Schauspielhausdirektion. Die Kontaktaufnahme mit jungen Dramatikern und die Erteilung von Aufträgen soll zu Entdeckungen führen, die nicht dem bloßen Zufall überlassen sind. Das Schauspielhaus ist glücklich, einige bedeutende Hausautoren zu haben, und gerade die neue Spielzeit beweist eindrücklich den Wert dieser engen Verbindung zwischen Dramatikern und dem Theater. Nicht weniger als vier Schweizer Uraufführungen enthält der neue Spielplan. Von David Wechsler, dem Schweizer Erzähler, gelangte am 14. September das Zeitstück «Wege zu Rahel» zur Uraufführung. Es folgt im November die lang erwartete Première von Max Frischs neuem Schauspiel «Andorra». Frisch hat damit ein Modell geschaffen, ein Beispiel, in dem die Feigheit, die kleine Niedertracht und die Erkenntnis der Wahrheit gegeneinanderstehen und sich zu einem Bühnenwerk zusammenschließen, das eine Wendung zu heute möglicher Klassizität ahnen läßt. Im Februar kommt Friedrich Dürrenmatts «Die Physiker», ein Stück, das zwar nicht die Erfindung der Atombombe, aber deren teuflische Verwendung verdammt, zur Uraufführung. Paul Burkhards neues Musical «Die Dame mit der Brille», in dem eine bürgerliche und eine unbürgerliche Welt in urkomischen Situationen aufeinanderprallen, ist für April vorgesehen. H.

die Physiker

Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Andorra

Ein Stück von Max Frisch

Kunsthaus Zürich

Das Kunsthaus Zürich zeigt vom 24. Oktober an eine Ausstellung des Malers Jackson Pollock (1912–1956). Der zu den repräsentativsten und wohl auch umstrittensten modernen Malern gehörende Amerikaner hat schon vor zehn Jahren in der Schweiz ausgestellt. In der Zwischenzeit ist Jackson Pollock, der 1956 bei einem Autounglück ums Leben kam, beinahe eine Legende geworden. Sein Werk übt auf Sammler und auf eine ganze Generation von jungen Malern in der Neuen und in der Alten Welt eine eigentümliche Faszination aus.

Szene aus der Eröffnungsvorstellung von Shakespeares «Hamlet» in der Regie von Leopold Lindtberg und in den Bühnenbildern Theo Ottos. ▶
Von links nach rechts: Dinah Hinz (Ophelia), Rolf Henniger (Hamlet), Margrit Winter (Königin), Walter Richter (König), Fritz Schulz (Polonius).

La première de «Hamlet» de Shakespeare, dirigée par Léopold Lindtberg, dans un décor de Théo Otto.

Scena dalla rappresentazione inaugurale dell'«Amleto» scespiriano nella regia di Leopold Lindtberg, con scenari di Theo Otto.

Scene from the opening performance of Shakespeare's "Hamlet", directed by Leopold Lindtberg with stage settings by Theo Otto.

Bühnenbild von Anne Abegglen zu David Wechslers «Wege zu Rahel», in der Regie von Gert Westphal. ▶

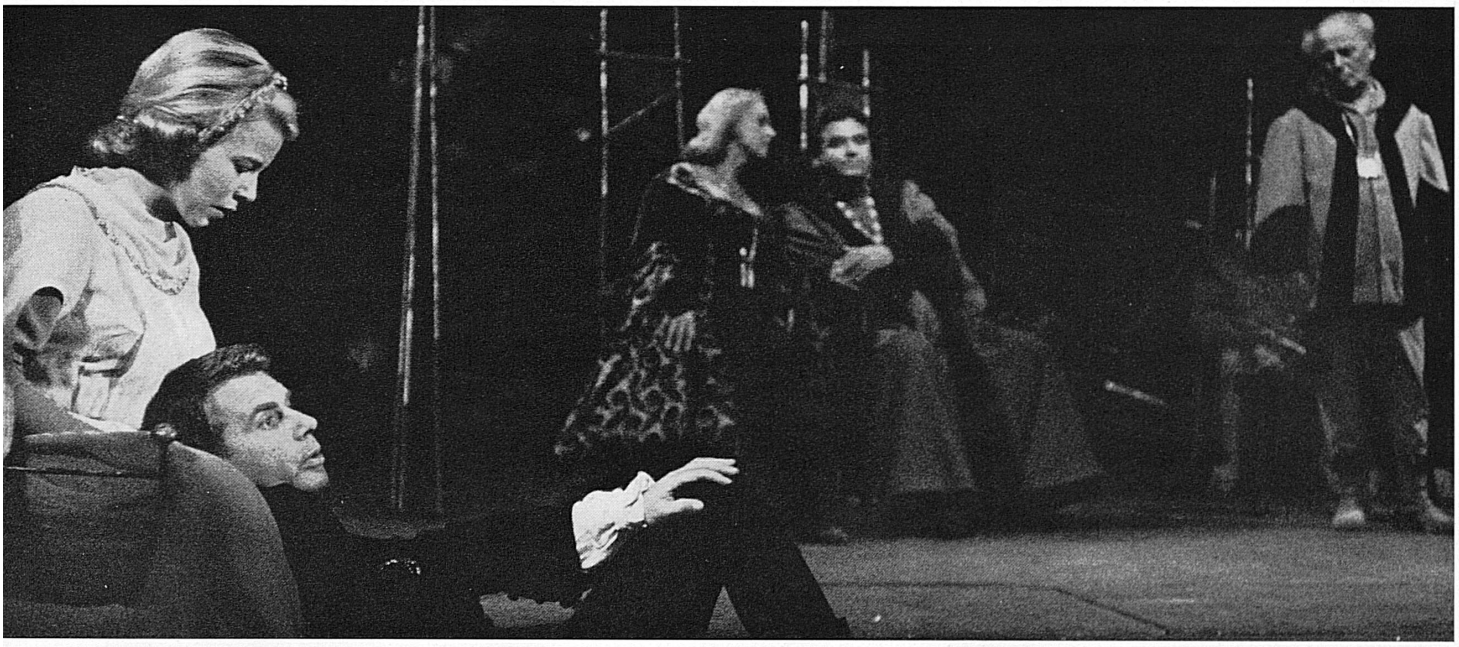
Décor pour une pièce de David Wechsler: «Wege zu Rahel», signé Anne Abegglen. Régie de Gert Westphal.

Scenario di Anne Abegglen per «Wege zu Rahel» di David Wechsler, nella regia di Gert Westphal.

Stage settings by Anne Abegglen for David Wechsler's "Wege zu Rahel" directed by Gert Westphal.

Modellaufnahme von Theo Ottos Bühnenbild zu «Andorra» von Max Frisch. Das Stück wird im November unter Kurt Hirschfelds Regie seine Uraufführung erleben. ▶

Vue du modèle d'un décor de Théo Otto réalisé pour une nouvelle pièce de Max Frisch: «Andorra». La première mondiale aura lieu au mois de novembre sous la direction de Kurt Hirschfeld.

Modello di scenario, ideato da Theo Otto, per il dramma «Andorra» di Max Frisch. La prima rappresentazione assoluta si terrà in novembre, con la regia di Kurt Hirschfeld.

Model for Theo Otto's stage setting for "Andorra" by Max Frisch. This play is being directed by Kurt Hirschfeld and will open in November.